

Statements zur freien Verwendung

Matthias Mohrmann, Mitglied des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg

„Soziale Ungleichheit beeinflusst erheblich die Gesundheitschancen vieler Menschen. Das wollen wir nicht hinnehmen. Dass der Gesundheitskiosk so gut von der Bevölkerung in Billstedt/Horn angenommen wird, zeigt auch, dass wir mit diesem niedrighschwelligem Angebot auf dem richtigen Weg sind. Mit dem Angebot eines niedrighschwelligem Zugangs erleichtern wir die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen, geben Orientierung und stärken die eigene Gesundheitskompetenz.“

Thomas Bodmer, Mitglied des Vorstandes der DAK-Gesundheit:

„Wir freuen uns, dass sich der Gesundheitskiosk mit dem dahinterliegenden Konzept in dieser kurzen Zeit schon sehr etabliert hat. Die gemeinsame Arbeit von vielen engagierten Leuten ist sehr förderlich und macht auch noch Spaß. Die DAK-Gesundheit möchte die bestmögliche Versorgung für ihre Versicherten. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dieses Innovationsfondsprojekt zu unterstützen und wir setzen uns gleichzeitig für eine Fortführung ein. Die Beratung am Gesundheitskiosk steht aktuell Versicherten aller gesetzlichen Krankenkassen offen. Insofern wäre es wünschenswert, wenn sich weitere Kassen zur Teilnahme an dem Projekt entschließen würden.“

Dr. med. Gerd Fass, Vorstandsvorsitzender Ärztenetz Billstedt-Horn e.V., Ärztlicher Beirat
Gesundheit für Billstedt/Horn UG

„Ich habe sofort an das Projekt „Gesundheit für Billstedt/Horn“ geglaubt. Weil es noch nie in Deutschland ein solches Modell gegeben hat, dass so direkt an die Bedürfnisse von Patienten und Ärzten anknüpft. Die Patienten werden im Gesundheitskiosk an mehr Eigenverantwortung herangeführt und bekommen konkrete Hilfe bei ihren gesundheitlichen Problemen. Wir Ärzte und unsere Mitarbeiterinnen werden dadurch entlastet. Die Gesundheitsberater im Kiosk leisten eine qualifizierte Vor- und Nachbetreuung mit der Folge, dass Patienten weniger zu uns in die Sprechstunden kommen. Dadurch können wir uns stärker um die wesentliche medizinische Versorgung kümmern. Wichtig für uns wäre, dass sich neben der AOK Rheinland Hamburg, der DAK-Gesundheit und der BARMER weitere Krankenkassen an dem Projekt beteiligen. Damit bekäme das Modell eine deutlich größere Zukunftsperspektive.“

Alexander Fischer, Leitung Gesundheit für Billstedt/Horn UG

„Mit unserer Vision, die gesundheitliche Situation in einer deprivierten Großstadtregion zu verbessern, hat sich die „Gesundheit für Billstedt Horn“ auf ein bisher einmaliges und herausforderndes Terrain gewagt. Jetzt, nach einem Jahr Arbeit, stellen wir fest, dass es funktioniert! Herausragend dabei ist die wegweisende Zusammenarbeit mit vielen Partnern, die

sich für die beiden Stadtteile und das Netzwerk engagieren. Es ist gelungen viele Akteure zu aktivieren, mit denen wir den Patienten im Gesundheitskiosk vielfältige Angebote machen können. Mich freut sehr, dass die Idee ankommt und die Angebote von mittlerweile mehr als 1500 Patienten regelmäßig genutzt werden. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Ärztenetzwerk zu, dessen Mitglieder dieses Projekt vorbehaltlos unterstützen und vorantreiben, indem sie u.a. viele Patienten an den Kiosk überweisen. Das große Engagement aller Beteiligten gibt mir die Hoffnung, dieses Projekt auch über den Förderzeitraum nach 2019 hinaus erfolgreich fortsetzen zu können.“

Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Vorstandsvorsitzender der OptiMedis AG, Geschäftsführer
Gesundheit für Billstedt/Horn UG

„Hinter all dem, was unser Gesundheitsnetzwerk macht, steht die Idee, die Anreize im Gesundheitswesen umzukehren – hin zu einem System, in dem die Gesunderhaltung der Menschen belohnt wird. Wir wollen nicht länger nur auf vorhandene Erkrankungen reagieren, sondern aktiv dazu beitragen, dass Gesundheit entsteht. Wir freuen uns, dass wir drei große Krankenkassen für unsere Arbeit in Billstedt und Horn gewinnen konnten, die AOK Rheinland/Hamburg, die DAK-Gesundheit und die BARMER. Und auch das Netzwerk von Ärzten, Physiotherapeuten, Apotheken, Pflege- und sozialen Einrichtungen wird immer größer. Weitere Unterstützer unseres Gesundheitsnetzwerks sind herzlich willkommen. Denn auch jeder Versicherte, der mitmacht, profitiert nicht nur selbst, sondern unterstützt damit auch unsere Arbeit und sichert die langfristige Zukunft von Gesundheit für Billstedt/Horn. Die Einschreibung in das Projekt ist für die Versicherten kostenlos.“

Prof. Dr. med. Martin Scherer, Direktor Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

"Das Gesundheits- und Case Management, das im Gesundheitskiosk in Billstedt durch Pflegende und andere Gesundheitsfachberufe angeboten wird, ist eine wichtige Ergänzung der ambulanten ärztlichen Versorgung. In einem komplexer werdenden Versorgungssystem kommt es wesentlich darauf an, die passenden Behandlungsangebote zu identifizieren und den Informationstransfer zwischen den Behandelnden zu gewährleisten. Zudem werden die Patientinnen und Patienten im Kiosk durch gezielte Förderung des Selbstmanagements und der Gesundheitskompetenz befähigt, den Behandlungs- und Genesungsprozess aktiv mitzugestalten."

Gefördert unter Förderkennzeichen 01NVF16025 durch



BARMER



Gesundheit geht gemeinsam – mit vielen Partnern

Gesellschafter und Konsortialpartner



BARMER



Pressekontakt

Weitere Infos zu Projekten und Interventionen unter <http://experten.gesundheit-bh.de>. Für Fragen direkt an die Konsortialpartner wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Presseabteilungen.

Klaus Balzer

Telefon: 0151 24029704

E-Mail: k.balzer@gesundheit-bh.de

Antje Jonas

Telefon: 040-736 77 130

E-Mail: a.jonas@gesundheit-bh.de

Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt), Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg